

GEGEN DAS VERGESSEN

Veranstaltung des Auschwitz-Komitees zum Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945

Zur Erinnerung an Hans Frankenthal (1926-1999)



Gemeinsam mit seinem Bruder Ernst überlebte Hans fast zwei Jahre Zwangsarbeit in Auschwitz-Monowitz, dem von der IG Farben betriebenen Außenlager. Die Todesmärsche führten die Brüder über das KZ Mittelbau-Dora nach Theresienstadt, wo sie befreit wurden. Hans und Ernst kehrten nach Schmallenberg im Sauerland zurück, wie sie es ihrem Vater versprochen hatten.

Sonntag, 27. 01. 2008, 13.00 Uhr im *Polittbüro*

Steindamm 45, 20099 Hamburg (Nähe Hauptbahnhof / U-Bahn Lohmühlenstraße)

Einführung und Film

»Hans Frankenthal – Ein Jude aus dem Sauerland«

Interview mit Alexander von Plato 1994, 20 min.

Peter May und marius giese lesen aus Hans Frankenthals Biografie

»Verweigerte Rückkehr«

Eintritt frei!

Die Räume sind mit Einschränkungen mit dem Rollstuhl erreichbar – ein barrierefreies WC ist nicht vorhanden.

Bei Bedarf wird die Veranstaltung in Deutsche Gebärdensprache gedolmetscht.

V.i.S.d.P.: Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V.